

Gesunde Buchspflanzen ohne Zünslerfrass und Triebsterben



Mit geeigneter Pflege, etwas Verständnis zu natürlichen Zyklen und einem wachsamen Auge im passenden Moment, machen Buchs-Pflanzen weiterhin Freude. Gerne teilen wir unsere Erfahrungen und Erkenntnisse zum Buchsbaumzünsler und Buchstriebsterben mit Ihnen.

Winterpause

Von Mitte Oktober bis Mitte April ist Pause im Buchs-Pflege-Jahr. Allfällige Buchsbaumzünsler-raupen haben sich im unteren Teil der Buchspflanzen zwischen Blättern eingeklebt und machen Winterpause. Dies ist der passende Moment, um sich mit einigen Hintergründen zum Buchsschädling zu befassen.

Die «Zünsler» sind eine grosse Familie der Schmetterlinge innerhalb der Zünslerfalter (Pyraloidea). In Mitteleuropa sind etwa 145 Zünsler-Arten heimisch. Der Buchsbaumzünsler gehört zu einer der über 6000 fremden Zünsler-Arten. Er hat 2007 den Weg aus Asien in die Schweiz gefunden und nach anfänglich panikartiger Aufregung haben wir diesen «Lästling» ziemlich gut im Griff.

Frühjahrsbefall

Die überwinternde Zünslergeneration lauert im Frühjahr auf die erste milde Woche. Sobald die Temperaturen im Frühjahr während ca. einer Woche Tag und Nacht nicht mehr gross unter 10 °C fallen, kriechen die ca. 3 mm kleinen «Räupchen» aus ihrem Winterquartier zwischen den Buchsblättern hervor und beginnen ihren Frühjahrsfrass. In milder Seelage resp. im Rebauklima kann dies zwischen Ende März und Anfang April bereits soweit sein. In «normalen» Lagen gilt es

erst ab Mitte April wieder «ernst». Die Buchspflanzen müssen dann besonders im unteren Teil auf frische Frasstellen resp. Raupen kontrolliert werden. Durch den Frass werden sowohl die Raupen als auch die Schadbilder schnell grösser und dadurch offensichtlicher. Sobald Schadbilder erkannt werden, erfolgt die erste Pflanzenschutzbehandlung.

Pflanzenschutz

Fast alle Wirkstoffe gegen Insekten wirken auch gegen die Buchbaumzünsler-raupen. Unsere internen Tests haben jedoch ergeben, dass das biologische Präparat ‚Delfin‘ am effektivsten ist. Der diesbezügliche Wirkstoff basiert auf einem Bakterium, welches natürlich im Boden vorkommt und in der Natur Pflanzenwurzeln vor Schädigung durch Insekten bewahren. Die von dem Bakterium produzierten Toxine wirken sehr spezifisch, bei bestimmten Insekten tödlich. Die im ‚Delfin‘ verwendete Unterart wirkt selektiv, biologisch und besonders effizient gegen alle Raupen-Arten. Weitere Angaben zu den Eigenschaften von ‚Delfin‘ finden Sie unter diesem Link: www.biogarten.ch/media/downloads/411/H_ufig_gestellte_Fragen.pdf

Entwicklung

Dort, wo die Buchbaumzünsler-raupen nicht bekämpft werden, fressen sich diese über 4–5 Wochen zu einer stattlichen Grösse um 5 cm satt und verpuppen sich anschliessend. Im kühleren Frühsommer oder Herbst kann das Raupenstadium auch länger dauern und es wird bis zur Verpuppung 10 Wochen lang gefressen. Im warmen Hochsommer verpuppen sich die Raupen manchmal bereits nach 3 Wochen wieder. Die Puppen hängen dann ca. eine Woche in den Buchspflanzen bis daraus Zünsler-Falter schlüpfen. Die nachtaktiven Falter suchen während knapp 10 Tagen neue Buchspflanzen und legen dort ihre Eier ab, daraus schlüpfen innerhalb weniger Tage winzige Räupchen und beginnen erneut mit dem Frass.

Sommerbefall

Üblicherweise fliegen frühestens ab Anfang Juni die ersten Zünslerfalter. 10–14 Tage nach dem Falterflug

Meier

Gesunde Buchspflanzen



Raupen des Buchsbaumzünslers



Puppe und Falter des Buchsbaumzünslers



ist mit der nächsten Raupengeneration zu rechnen. Um den passenden Behandlungszeitpunkt nicht durch das mühsame Suchen der winzigen Raupen bestimmen zu müssen, können ab Anfang Juni Falter-Fallen mit einem Lockstoff aufgehängt werden. Sobald Falter in den Fallen gefunden werden, weiss man, dass 10–14 Tage später die erste Pflanzenschutzbehandlung erfolgen muss.

Pünktlich zum Start der Sommerferien ab Anfang Juli ist meist der Haupt-Frasszeitpunkt. Ab dem ersten Sommerbefall kommt es jeweils in Abständen von ca. 5 Wochen zu einer nächsten Generation. Üblicherweise sind somit drei Sommerbehandlungen, jeweils um Anfang/Mitte Juli, Mitte/Ende August und zwischen Ende September bis Anfang Oktober, vorzusehen.

Wichtig! Alle Buchspflanzen über die Sommermonate wöchentlich mindestens einmal sorgfältig auf Zünslerraupen kontrollieren, damit selbst kleine Raupen von 1–2 cm Länge schon sicher erkannt werden.

Die Kontrolle: Sich mit den Händen «sanft baggernd» um den Buchs herum bewegen und bis ins Innere der Pflanze sämtliche Blätter inspizieren. Die zu Beginn im Innern fressenden Jungraupen werden mit dieser Methode wesentlich früher entdeckt.

Kontrolle, Kontrolle & wieder Kontrolle – Wiederholung von Spritzungen

Da es keinen Sinn macht, gegen den Buchsbaumzünsler ständig vorbeugende Spritzungen zu machen, ist es besonders wichtig, die empfohlenen Kontrollen mindestens einmal wöchentlich durchzuführen. Behandelt wird im Grundsatz erst, wenn die ersten Raupen am Fressen sind. Nach der Erstbehandlung einer

Zünslers-Generation empfiehlt es sich dringend, je nach Mittel, nach 8–12 Tagen die Spritzung zu wiederholen. Danach wird eine «Spritzpause» eingelegt, bis man wieder die ersten neuen Jungraupen der Folgegeneration entdeckt.

Buchstriebssterben, bitte genau hinschauen

Das Buchstriebssterben ist schon einige Jahre länger als der Zünsler dabei, Schäden an Buchspflanzen anzurichten. Im Zusammenhang mit dem Aufkommen des Buchsbaumzünslers musste festgestellt werden, dass sich das Buchstriebssterben parallel zum Zünslerfrass ausbreitet. Diese Pilzkrankheit dringt bei Temperaturen ab 15°C in offenes Gewebe der Jungtriebe ein und bringt zuerst die grün beblätterten Jungtriebe, später auch ganze Feinstpartien zum Absterben.

Tückisches am Buchstriebssterben

Stellen wir einen Befall fest, ist die Krankheit im Innern der Triebe schon länger am Wirken und am Ausbreiten. Deshalb müssen sichtbar befallene Triebe frühzeitig ganz ins gesunde Holz herausgeschnitten und entsorgt werden. Am gleichen Tag sollten die betroffenen Buchspflanzen mit den Mitteln «Switch» (Sachets für kleine Spritzmengen) oder «Play» (Packung für grössere Mengen Spritzbrühen) vollständig nassgespritzt werden.

Die Buchspflanzen können mit Biplantol «Buxus» gestärkt werden, womit sie dem Buchstriebssterben länger trotzen können.

Zünslers Raupen und Buchstriebssterben gleichzeitig behandeln

Wenn ein Buchsbaum von Zünslerraupen befallen ist und damit das Buchstriebssterben auf den Schritt folgt, empfiehlt es sich, bei jeder Behandlung dem Mittel gegen die Zünslerraupen zugleich auch das Mittel gegen das Buchstriebssterben beizumischen. Diese Mischbarkeit mit «Switch» oder «Play» – immerhin dies eine gute Botschaft – funktioniert bei allen zugelassenen Mitteln gegen den Buchsbaumzünsler.



Unter untenstehendem Link können Sie unseren speziellen Buchsbaumzünslers-Newsletter abonnieren.

Darin informieren wir immer aktuell zum Befallsdruck und den neuesten Erkenntnissen.

www.meier-ag.ch/cms/newsletter